

HANDBALL VERBAND



online- Mitteilungsblatt

Nummer 25

Stand: 18.06.2026

Inhaltsübersicht

• Terminkalender	→	Seite 3
• Rechtsmittelbelehrung	→	Seite 4
• Mitteilungen / Infos:		
✓ Mitteilungen Präsidium	→	Seite 5
✓ Mitteilungen Geschäftsstelle, Öffentlichkeitsbeauftragte	→	-
✓ Mitteilungen Phoenix / SBO / Siebenmeter	→	-
✓ Mitteilungen allgemein	→	
✓ Mitteilungen Männer	→	-
✓ Mitteilungen Frauen	→	-
✓ Mitteilungen Pfalzgas-Cup	→	-
✓ Mitteilungen Jugend	→	-
✓ Mitteilungen männliche Jugend & Spielfeste	→	-
✓ Mitteilungen weibliche Jugend	→	-
✓ Mitteilungen Talentförderung Rheinland-Pfalz-Auswahl	→	-
✓ Mitteilungen Talentförderung RLP-Auswahl-Stützpunkt Pfalz	→	-
✓ Mitteilungen Talentförderung RLP-Auswahl	→	-
✓ Mitteilungen Talentförderung Auswahlstützpunkte RLP	→	-
✓ Mitteilungen Jugendsprecher	→	Seite 20
✓ Mitteilungen Schiedsrichter & Zeitnehmer/Sekretär	→	-
• Urteile:		
✓ VG- & VSG-Urteile	→	-
• Neues vom DHB	→	Seite 22
• Sonstiges	→	Seite 25
• wichtige Adressen	→	Seite 36
• Impressum	→	Seite 37

Terminkalender

Tag	Datum	von	bis	Veranstaltungen / Trainings für den HVRP
Fr	19.06.26	17:30	20:00	Auswahltraining w2013 (Pfalzhalle)
Sa	20.06.26	09:00	13:00	Stützpunkttraining männlich/weiblich (mehrere Orte)
Sa	20.06.26	09:00	16:00	B-Trainer-Ausbildung (Pfalzhalle)
So	21.06.26	09:00	16:00	B-Trainer-Ausbildung (Pfalzhalle)
Mi	24.06.26	17:30	20:00	Auswahltraining w2014 (Pfalzhalle)
So	28.06.26	09:00	16:00	Fortbildung "Der moderne Kreisspieler" (Pfalzhalle)
Sommerferien 29.06.-07.08.2026				
Sa	04.07.26	08:30	16:30	C-Trainer-Ausbildung 2026 in Budenheim (Schulsporthalle)
So	05.07.26	08:30	16:30	C-Trainer-Ausbildung 2026 in Budenheim (Schulsporthalle)
Fr	31.07.26	17:00	21:00	C-Trainer-Ausbildung 2026 in Haßloch (Pfalzhalle)
Sa	01.08.26	09:00	16:30	C-Trainer-Ausbildung 2026 in Haßloch (Pfalzhalle)
So	02.08.26	09:00	16:30	C-Trainer-Ausbildung 2026 in Haßloch (Pfalzhalle)
Fr	14.08.26	17:30	20:00	Auswahltraining w2013 (Pfalzhalle)
Sa	15.08.26	09:00	13:00	Stützpunkttraining männlich/weiblich (mehrere Orte)
Mi	19.08.26	17:30	20:00	Auswahltraining w2014 (Pfalzhalle)
Sa	22.08.26	08:30	16:30	C-Trainer-Ausbildung 2026 in Budenheim (Schulsporthalle)
So	23.08.26	08:30	16:30	C-Trainer-Ausbildung 2026 in Budenheim (Schulsporthalle)
Fr	28.08.26	17:30	20:00	Auswahltraining w2013 (Pfalzhalle)
Fr	28.08.26	17:00	21:00	C-Trainer-Ausbildung 2026 in Budenheim (Schulsporthalle)
Sa	29.08.26	09:00	16:30	C-Trainer-Ausbildung 2026 in Budenheim (Schulsporthalle)
Sa	29.08.26	09:00	13:00	Stützpunkttraining männlich/weiblich (mehrere Orte)
So	30.08.26	09:00	16:30	C-Trainer-Ausbildung 2026 in Budenheim (Schulsporthalle)
Mi	02.09.26	17:30	20:00	Auswahltraining w2014 (Pfalzhalle)
Fr	11.09.26	17:30	20:00	Auswahltraining w2013 (Pfalzhalle)
Sa	12.09.26	09:00	13:00	Stützpunkttraining männlich/weiblich (mehrere Orte)
Fr	25.09.26	17:30	20:00	Auswahltraining w2013 (Pfalzhalle)
Sa	26.09.26	09:00	13:00	Stützpunkttraining männlich/weiblich (mehrere Orte)
Mi	30.09.26	17:30	20:00	Auswahltraining w2014 (Pfalzhalle)
Herbstferien 05.10.-16.10.2026				
Fr	23.10.26	17:30	20:00	Auswahltraining w2013 (Pfalzhalle)
Sa	24.10.26	09:00	16:30	C-Trainer-Ausbildung 2026 in Budenheim (Schulsporthalle)
Mi	28.10.26	17:30	20:00	Auswahltraining w2014 (Pfalzhalle)
Fr	06.11.26	17:30	20:00	Auswahltraining w2013 (Pfalzhalle)
Sa	07.11.26	09:00	13:00	Stützpunkttraining männlich/weiblich (mehrere Orte)
Mi	11.11.26	17:30	20:00	Auswahltraining w2014 (Pfalzhalle)
Fr	20.11.26	17:30	20:00	Auswahltraining w2013 (Pfalzhalle)
Sa	21.11.26	09:00	13:00	Stützpunkttraining männlich/weiblich (mehrere Orte)
Mi	25.11.26	17:30	20:00	Auswahltraining w2014 (Pfalzhalle)
Fr	04.12.26	17:30	20:00	Auswahltraining w2013 (Pfalzhalle)
Sa	05.12.26	09:00	13:00	Stützpunkttraining männlich/weiblich (mehrere Orte)
Mi	09.12.26	17:30	20:00	Auswahltraining w2014 (Pfalzhalle)
Fr	18.12.26	17:30	20:00	Auswahltraining w2013 (Pfalzhalle)
Sa	19.12.26	09:00	13:00	Stützpunkttraining männlich/weiblich (mehrere Orte)
Weihnachtsferien 23.12.26-08.01.2027				

Rechtsmittelbelehrung

1. Gegen alle **SPORTINSTANZENBESCHEIDE** ist innerhalb von 14 Tagen nach Zustellung gebührenfreier doch kostenpflichtiger Einspruch zum Vorsitzenden des VSG möglich [maßgebend ist nach § 42 RO grundsätzlich das Datum des Poststempels. Der Zugang gilt am dritten Tag nach der Aufgabe als erfolgt: bei Veröffentlichung im MB gilt er mit dem dritten Tage nach der Veröffentlichung als bewirkt].
2. Gegen **URTEILE DES VSG IST INNERHALB** von 14 Tagen nach Zustellung [maßg. Siehe 1.] Berufung zum VG-Vorsitzenden möglich.
3. Gegen **URTEILE DES VERBANDSGERICHTES** ist innerhalb von 14 Tagen nach Zustellung [maßg.s.1.] Revision zum Vorsitzenden des DHB-Bundesgerichtes, Herrn Dr. Hans-Jörg Korte, Eickhorstweg 43, 32427 Minden möglich. Innerhalb dieser Frist sind darüber hinaus die Einzahlung der Revisionsgebühr in Höhe von EUR 500,00 und eines Auslagenvorschusses in Höhe von EUR 400,00 beim DHB nachzuweisen. Auf die weiteren Formvorschriften aus § 37 RO DHB wird ausdrücklich hingewiesen.

FÜR ALLE EINSPRÜCHE, BERUFUNGEN UND REVISIONEN GILT....

Die entsprechenden Schriften sind von einem Vorstandsmitglied **und** dem Abteilungsleiter zu unterzeichnen. Name und Funktion des jeweiligen Unterzeichnenden müssen in Druckschrift vermerkt sein. Sie müssen einen Antrag enthalten, der eine durchführbare Entscheidung ermöglicht. Der Nachweis über die Einzahlung von Gebühr und Auslagenvorschuss ist beizufügen. Die §§ 37 ff. RO sind zu beachten.

- Einsprüche gegen Entscheidungen der Sportinstanzen - **EUR 30,00**
- Rechtsbehelfe zum HVRP-VSG - **EUR 30,00**
- Berufung zum HVRP-VG - **EUR 50,00**
- Revision zum BG DHB:
EUR 500,00 und **EUR 400,00** Auslagenvorschuss = **EUR 900,00**

KONTODATEN HVRP

Bank: Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz
IBAN: DE29 5479 0000 0000 0437 10
BIC: GENODE61SPE

Mitteilungen Präsidium

PRÄSIDENT

Ulf Meyhöfer

Grenzüberschreitender Jugendhandball auf hohem Niveau: Erfolgreicher Regio Cup in Zweibrücken



Der Regio Cup in Zweibrücken hat in seiner dritten Auflage erneut gezeigt, welchen sportlichen und organisatorischen Stellenwert dieses grenzüberschreitende Nachwuchsformat inzwischen besitzt. Nach den ersten Turnieren in Wissembourg im BasRhin sowie in Offenbach und Bornheim in der Pfalz setzte die Veranstaltung in Zweibrücken ein weiteres starkes Zeichen für die handballerische Zusammenarbeit in der Großregion. Die Teams aus Rheinland-Pfalz, dem Saarland, Luxemburg und dem französischen Bas-Rhin präsentierten sich über den gesamten Turniertag hinweg in guter Form und boten den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern ansprechenden Jugendhandball auf hohem Niveau.

Der Handball-Verband Saar und die SG Zweibrücken traten als gemeinsame Gastgeber auf und sorgten für einen reibungslosen Ablauf in beiden Hallen. Die Abläufe waren

gut organisiert, die Wege klar, die Spielpläne verlässlich – so, wie man es sich im Jugendhandball wünscht, aber nicht immer erlebt. Die sportlich faire Atmosphäre und die aufmerksame Betreuung der Teams bildeten den Rahmen für einen Tag, an dem die Nachwuchsspielerinnen und -spieler ihr Können unter optimalen Bedingungen zeigen konnten. Die Verantwortlichen vor Ort stellten sicher, dass sowohl die Mädchen- als auch die Jungenwettbewerbe konzentriert, transparent und sportlich hochwertig durchgeführt wurden.



Ein wesentlicher Bestandteil des gelungenen Turniertages waren die eingesetzten jungen Schiedsrichtergespanne aus den beteiligten Regionen. Sie erhielten die Möglichkeit, unter realen Wettkampfbedingungen internationale Erfahrungen zu sammeln und sich in einem anspruchsvollen, aber unterstützenden Umfeld weiterzuentwickeln. Die Gespanne überzeugten durch eine souveräne Spielleitung, klare Kommunikation und eine konsequente, zugleich angemessene Regelauslegung. Ihr Einsatz trug maßgeblich dazu bei, dass die Spiele fair, strukturiert und auf hohem Niveau stattfinden konnten. Die Einbindung dieser jungen Talente unterstreicht die Bedeutung des Regio Cups auch für die Schiedsrichterförderung in der Großregion.

Auf dem Feld zeigten die Mannschaften großen Einsatz, taktische Disziplin und bemerkenswerte Spielfreude. Trotz der unterschiedlichen handballerischen Hintergründe der teilnehmenden Verbände war ein durchweg hohes Niveau zu erkennen. Die Spielerinnen und Spieler des Jahrgangs 2012 nutzten die Gelegenheit, sich mit internationalen Gegnern zu messen, neue Impulse aufzunehmen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Besonders eindrucksvoll war dabei die sportliche Qualität der Partien: Bei den Jungen setzte sich erneut der Nachwuchs aus dem französischen Bas-Rhin durch und bestätigte damit seine starke Entwicklung.



Bei den Mädchen kam es zu einem echten Endspiel, das das Team 1 aus Rheinland-Pfalz in einer spannenden Begegnung für sich entscheiden konnte.

Die Siegerehrungen verliehen dem Turniertag einen würdigen Abschluss. Bei den Mädchen nahmen Christoph Schacht und Ulf Meyhöfer die Ehrungen vor, während bei den Jungen Christoph Rehlinger die erfolgreichen Teams auszeichnete. Die Wertschätzung, die den Kindern und ihren Leistungen entgegengebracht wurde, spiegelte den Geist des gesamten Turniers wider.



Der Regio Cup hat damit erneut bewiesen, dass er ein wichtiges Element der regionalen Talentförderung ist. Er schafft Begegnungen, ermöglicht Vergleiche zwischen unterschiedlichen Ausbildungswegen und stärkt die Zusammenarbeit der beteiligten Verbände. Mit Blick auf die kommende Ausgabe im Jahr 2027, die in Luxemburg stattfinden wird, setzt das Turnier seine Entwicklung konsequent fort und bleibt ein bedeutender Baustein für die handballerische Zukunft der Großregion. Der HV Saar und die SG Zweibrücken haben mit der diesjährigen Ausrichtung gezeigt, wie ein solches Format professionell, sportlich wertvoll und zugleich partnerschaftlich umgesetzt werden kann. Das Event lockte viele Zuschauerinnen und Zuschauer in die Hallen und war eine gelungene Werbung für die Talentförderung im Handball in der gesamten Großregion. Das Turnier überzeugte sowohl sportlich als auch organisatorisch und setzte erneut Maßstäbe für die kommenden Jahre.

|Ulf Meyhöfer|

Glücksspargelcup: Wo Handball Herzen gewinnt



Der Glücksspargelcup am vergangenen Wochenende in Dudenhofen war weit mehr als ein Handballturnier. Er war ein berührendes Erlebnis – ein Wochenende voller Freude, Begegnungen und echter Gemeinschaft. Vor allem aber war er ein starkes Zeichen dafür, wie Sport verbinden kann und wie gelebte Inklusion Kindern nicht nur Teilhabe, sondern auch Mut, Selbstvertrauen und ganz viel Lebensfreude schenkt. Im Mittelpunkt standen die sogenannten Glücksteams der Glücksliga, darunter die Glückstiger, Glücksfüchse und Glückspanther. Hinter diesen besonderen Namen verbirgt sich eine noch viel größere Idee: Die Glücksliga schafft Räume, in denen Kinder und Jugendliche – mit und ohne körperliche oder geistige Beeinträchtigung – gemeinsam Sport erleben können. Hier zählt nicht, wer gewinnt oder verliert. Hier zählt, dass alle dabei sind. Dass alle lachen, sich bewegen, sich ausprobieren dürfen und gemeinsam Teil eines Teams sind.



Genau diese besondere Atmosphäre war in jeder Minute des Turniers spürbar. Auf dem Spielfeld wurde gejubelt, gelacht und manchmal auch getröstet – aber immer gemeinsam. Tore wurden gefeiert, als wären sie kleine Wunder, unabhängig davon, auf welcher Seite sie gefallen sind. Kinder reichten sich die Hand, unterstützten sich und feuerten sich gegenseitig an. Es waren diese Momente, die deutlich gemacht haben, was unseren Sport im Kern ausmacht.

Eine ganz besondere Rolle spielte dabei die HSG Dudenhofen-Schifferstadt mit ihren Glückspanthern. Dieses inklusive Team ist weit mehr als nur eine Mannschaft – es ist ein Herzensprojekt, getragen von Überzeugung, Engagement und ganz viel Leidenschaft. Unter dem Leitgedanken „Gemeinsam stark. Gemeinsam Panther.“ bietet die HSG Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen einen sicheren Raum, um sich sportlich zu bewegen, sich auszuprobieren und vor allem dazuzugehören. Mit großer Hingabe organisiert die HSG ein regelmäßiges und bewusst niedrigschwelliges Trainingsangebot. Doch es geht um viel mehr als Handball: Es geht um erste Erfolgserlebnisse, um neue Freundschaften, um das Gefühl, angenommen zu sein – für die Kinder und genauso für ihre Familien.



Dass der Glücksspargelcup in dieser besonderen Form stattfinden konnte, ist vor allem diesem außergewöhnlichen Engagement zu verdanken. Die Organisatoren haben sich mit ihrem Angebot selbst übertroffen und einen Rahmen geschaffen, der nicht nur funktionierte, sondern berührte. Warmherzig, liebevoll, aufmerksam – so fühlte sich dieses Wochenende an. Die teilnehmenden Kinder dankten es mit einem Lächeln, das so ehrlich und so strahlend war, dass es sich sofort einen Platz in den Herzen der Eltern und der zahlreichen Gäste eroberte.

Gleichzeitig zeigt der Glücksspargelcup, welch beeindruckende Kraft diese Initiative im Handballverband Rheinhessen-Pfalz entfaltet. Die Vereine, die sich beteiligt haben, setzen die Idee der Glücksliga auf ihre ganz eigene, individuelle und unglaublich liebevolle Weise um. Und auch der Zusammenhalt unter den Glückspanthern, Glücksfüchsen und Glückstigern ist spürbar gewachsen – ein Miteinander, das weit über das Spielfeld hinausreicht.

Wertschätzend und bedeutsam war zudem der Besuch des Landrates des Rhein-Pfalz-Kreises, Volker Knörr, der mit seiner Präsenz unterstrich, wie wichtig und zukunftsweisend dieses Engagement für die gesamte Region ist. Ebenso herzlich begrüßt wurden Frank Haider, 1. Beigeordneter der Verbandsgemeinde Dudenhofen, sowie Jürgen Hook, Bürgermeister der Ortsgemeinde Dudenhofen. Beide machten mit ihrem Besuch deutlich, wie sehr die Gemeinde hinter diesem inklusiven Projekt steht und wie wichtig ihnen die Förderung von Teilhabe, Gemeinschaft und Kinder- und Jugendsport ist. Ihre Anwesenheit war ein starkes Zeichen der Unterstützung für die Glücksteams und für all jene, die sich mit Herzblut für dieses besondere Format engagieren.



Gleichzeitig bleibt der Glücksspargelcup ein offenes Zeichen: Vereine, die selbst ein Glücksteam aufbauen möchten, sind herzlich eingeladen, diesen Schritt zu gehen. Die Glücksliga bietet dafür wertvolle Orientierung und Unterstützung. Und gerade in unserer Region steht der Handballverband Rheinhessen-Pfalz als starker und verlässlicher Partner bereit, um diesen Weg gemeinsam zu begleiten – beratend, unterstützend und mit der klaren Überzeugung, dass Inklusion im Handball eine zentrale Zukunftsaufgabe ist. So entsteht Schritt für Schritt ein wachsendes Netzwerk an Glücksteams – und mit ihm die Chance, noch mehr Kindern den Zugang zu unserem Sport zu ermöglichen.

Am Ende dieses besonderen Wochenendes bleiben vor allem die vielen kleinen, aber so wertvollen Glücksmomente: strahlende Kinderaugen, bewegende Szenen auf und neben dem Spielfeld, stolze Eltern und das Gefühl, Teil von etwas Größerem zu sein. Der Glücksspargelcup hat einmal mehr gezeigt, dass Handball mehr ist als Tore und Ergebnisse. Handball ist Gemeinschaft. Handball ist Zusammenhalt. Und manchmal ist Handball einfach pures Glück.

Ein großes und von Herzen kommendes Dankeschön gilt der HSG Dudenhofen-Schifferstadt und ihren Glückspanthern. Sie haben mit diesem Turnier nicht nur ein beeindruckendes Event auf die Beine gestellt – sie haben ein starkes Zeichen gesetzt. Für Inklusion. Für echten Teamgeist. Und für die Zukunft unseres Handballs. Am Ende waren alle Gewinner – die Kinder, die Eltern, die Vereine, die Gäste. Und vielleicht sogar ein kleines Stück weit auch der Handball selbst.

|Ulf Meyhöfer|

Handball im Bas-Rhin: Wachstum gestalten, Verantwortung leben, Zukunft entwickeln – und Freundschaft über Grenzen hinweg

Das Comité Bas-Rhin d'Handball steht beispielhaft für eine moderne, verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Verbandsarbeit. Die Ergebnisse der aktuellen Generalversammlung zeigen eindrucksvoll, wie es gelingt, sportlichen Erfolg, strukturiertes Wachstum und gesellschaftliche Verantwortung miteinander zu verbinden und damit nachhaltige Entwicklung im Handball zu gestalten. Mit über 10.600 Lizenzen ist das Comité der größte Verband im Grand Est und erreicht – inklusive Freizeit- und Eventformaten – mehr als 16.000 Teilnehmende. Dieses Wachstum ist das Ergebnis einer klaren strategischen Ausrichtung, getragen vom Präsidium um Roland Bohn, Generalsekretär Sébastien Bender und einem engagierten Netzwerk aus Haupt- und Ehrenamtlichen, das die Vereine als Herzstück des Erfolgs versteht und ihnen Raum gibt, Ausbildung, Spielbetrieb und Vereinsleben mit großer Leidenschaft weiterzuentwickeln.



Besonders prägend ist die konsequente Ausrichtung auf Vielfalt und Innovation. Neben dem klassischen Handball werden alternative Spielformen wie Hand à 4, Beachhandball oder Handfit gefördert, um neue Zielgruppen zu erreichen und den Sport für unterschiedliche Bedürfnisse attraktiv zu machen. Große öffentliche Veranstaltungen in Straßburg bringen den Handball mitten in die Gesellschaft und machen ihn für viele Menschen unmittelbar erlebbar. Ebenso beeindruckend ist die systematische Nachwuchsförderung, die bereits im frühen Kindesalter beginnt und über Schulkooperationen, Feriencamps und quartiersbezogene Programme eine breite Basis schafft, auf der Kinder und Jugendliche früh begeistert und langfristig im Sport gehalten werden. Ergänzt wird diese Breite durch eine strukturierte Talententwicklung mit Auswahlmannschaften, Sichtungungen und gezielten Lehrgängen, die von Verantwortlichen wie Daniel Weitz kontinuierlich weiterentwickelt werden. Auch die Qualifizierung der Trainerinnen und Trainer spielt eine zentrale Rolle, um die Qualität der Ausbildung in den Vereinen nachhaltig zu sichern.

Neben der sportlichen Entwicklung nimmt die gesellschaftliche Verantwortung einen festen Platz ein. Mit Programmen gegen Gewalt und Unsportlichkeit sowie inklusiven Projekten wie Hand'Ensemble setzt der Verband starke Zeichen für Respekt, Fair Play und gelebte Gemeinschaft. Trainer, Vereinsverantwortliche und Eltern werden sensibilisiert und gestärkt, um diese Werte im Alltag zu verankern. Trotz des beeindruckenden Wachstums steht der Verband vor Herausforderungen wie knappen Hallenkapazitäten, zunehmenden Fehlverhalten und Gewalt im Spielbetrieb und einer anspruchsvolleren finanziellen Lage durch rückläufige öffentliche Mittel. Doch das Comité begegnet diesen Themen mit klarer Analyse, enger Zusammenarbeit mit Kommunen und Partnern sowie verantwortungsvollem wirtschaftlichem Handeln, was sich auch in einem positiven Jahresergebnis widerspiegelt.



Für den Handballverband Rheinhessen-Pfalz ist diese Entwicklung weit mehr als ein inspirierendes Beispiel. Zwischen beiden Verbänden besteht seit Jahren eine gewachsene, vertrauensvolle und freundschaftliche Verbindung, die von gegenseitigem Respekt, gemeinsamen Werten und echter persönlicher Nähe getragen wird. Diese Partnerschaft zeigt, wie Handball Brücken baut und Grenzen überwindet – im Kopf wie im Alltag. Die Zusammenarbeit lebt davon, dass beide Seiten voneinander lernen: Der Bas-Rhin überzeugt mit Innovationskraft, systematischer Nachwuchsarbeit und starker öffentlicher Sichtbarkeit, während Rheinhessen-Pfalz seine Erfahrungen aus Verbandsmodernisierung, Ehrenamtsentwicklung und integrativen Projekten einbringt. So entsteht ein Austausch auf Augenhöhe, der beide Verbände stärkt und ihnen neue Perspektiven eröffnet.



Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist für beide Seiten von besonderer Bedeutung, weil sie Kindern, Jugendlichen, Trainerinnen und Trainern unmittelbare Begegnungen ermöglicht, die kulturelle Vielfalt erlebbar macht und zeigt, dass Handball eine gemeinsame Sprache spricht. Sie hilft, gemeinsame Herausforderungen wie Hallenkapazitäten, Nachwuchsgewinnung oder gesellschaftliche Erwartungen besser zu verstehen und neue



Lösungen zu entwickeln. Und sie ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie europäische Nachbarschaft im Alltag funktioniert: pragmatisch, herzlich und mit dem festen Willen, gemeinsam Zukunft zu gestalten. Der Handball im Bas-Rhin ist hervorragend aufgestellt, weil Wachstum aktiv gestaltet und Verantwortung ernst genommen wird. Für den Handballverband Rheinhessen-Pfalz ist diese Entwicklung ein wertvoller Impulsgeber – und zugleich Ausdruck einer Freundschaft, die weit über den Sport hinausreicht und beide Verbände in ihrem Selbstverständnis stärkt.

Handball dans le Bas-Rhin : façonner la croissance, assumer la responsabilité, construire l'avenir – et faire vivre une amitié qui dépasse les frontières

Le Comité Bas-Rhin d'Handball incarne une gouvernance moderne, responsable et résolument tournée vers l'avenir. Les résultats de la dernière assemblée générale montrent avec force comment il parvient à unir réussite sportive, développement structuré et engagement sociétal, créant ainsi les conditions d'une évolution durable du handball. Avec plus de 10 600 licences, le Comité est le plus grand du Grand Est et réunit, en incluant les formats loisirs et événementiels, plus de 16 000 participantes et participants. Cette dynamique remarquable repose sur une stratégie claire, portée par la présidence de Roland Bohn, le secrétariat général de Sébastien Bender et un réseau engagé de bénévoles et de professionnels qui considèrent les clubs comme le véritable cœur de la réussite et les accompagnent avec passion dans la formation, l'organisation des compétitions et la vie associative.

La diversité et l'innovation constituent des moteurs essentiels de ce développement. Aux côtés du handball traditionnel, des pratiques comme le Hand à 4, le beach handball ou le Handfit sont encouragées afin d'ouvrir le sport à de nouveaux publics et de répondre à des attentes variées. De grands événements organisés au cœur de Strasbourg rendent le handball visible, accessible et vivant pour un large public. Tout aussi impressionnante est la structuration de la filière jeune, qui commence dès la petite enfance et s'appuie sur des partenariats scolaires, des stages de vacances et des actions menées dans les quartiers. Cette base solide permet de susciter très tôt l'enthousiasme des enfants et de les fidéliser durablement. Elle est complétée par un parcours de détection et de formation des talents, avec des sélections, des stages et un accompagnement continu, développé notamment sous la responsabilité de Daniel Weitz. La formation des entraîneurs occupe également une place centrale afin de garantir une qualité d'encadrement élevée dans l'ensemble des clubs.

L'engagement sociétal constitue un autre pilier majeur. À travers des programmes de prévention contre la violence et l'incivilité, ainsi que des initiatives inclusives comme Hand'Ensemble, le Comité affirme des valeurs fortes : respect, fair-play, solidarité et vivre-ensemble. En sensibilisant entraîneurs, dirigeants et parents, il contribue à ancrer ces valeurs au quotidien. Malgré cette dynamique positive, le Comité doit faire face à des défis tels que le manque de créneaux dans les salles, l'augmentation des incivilités en compétition ou la diminution des financements publics. Il y répond avec lucidité, en renforçant la coopération avec les collectivités et les partenaires, et en gérant ses ressources avec rigueur, comme en témoigne un résultat financier positif.

Pour la Fédération de Handball de Rheinhessen-Pfalz, cette évolution est bien plus qu'une source d'inspiration. Depuis de nombreuses années, une relation de confiance, d'estime mutuelle et d'amitié sincère unit les deux structures. Cette proximité montre combien le handball peut créer des ponts et dépasser les frontières – dans les esprits comme dans la vie quotidienne. La coopération repose sur un apprentissage réciproque : le Bas-Rhin apporte son dynamisme, son innovation et la force de sa filière jeune, tandis que Rheinhessen-Pfalz partage son expérience en matière de modernisation, de développement du bénévolat et de projets intégratifs. De cette rencontre naît un échange équilibré, enrichissant et porteur d'avenir.

La collaboration transfrontalière revêt une importance particulière, car elle permet aux enfants, aux jeunes, aux entraîneurs et aux clubs de vivre des rencontres authentiques, de découvrir la richesse culturelle de la région et de constater que le handball parle un langage universel. Elle aide également à mieux comprendre les défis communs – disponibilité des salles, recrutement de jeunes, attentes sociétales – et à imaginer ensemble des solutions nouvelles. Enfin, elle illustre de manière concrète ce que signifie la coopération européenne au quotidien : simplicité, chaleur humaine et volonté partagée de construire l'avenir ensemble. Le handball dans le Bas-Rhin est solidement positionné parce qu'il façonne sa croissance avec responsabilité et ambition. Pour la Fédération de Rheinhessen-Pfalz, cette dynamique est une source précieuse d'inspiration – et l'expression d'une amitié qui dépasse largement le cadre sportif et renforce profondément l'identité des deux territoires.

Ein Sommertag, der den Feldhandball lebendig hält



Es gibt Sommertage, die sich anfühlen wie ein liebevoll gehüteter Schatz, und das Großfeldturnier in Stelzenberg war genau ein solcher Moment. Schon beim Betreten des Platzes spürte man, wie viel Hingabe in jedem Quadratmeter Rasen steckte. Der Greenkeeper des TV Stelzenberg hatte ein Meisterwerk geschaffen, das mühelos mit den Arenen der Fußballbundesliga mithalten konnte, so perfekt war jeder Grashalm ausgerichtet, so sorgfältig war der Platz vorbereitet. Doch nicht nur der Rasen strahlte, sondern auch die Atmosphäre, die von Beginn an von Herzlichkeit, Leidenschaft und einem Hauch Nostalgie getragen wurde.

Der TuS 04 Dansenberg zeigte an diesem Tag, was es bedeutet, Gastgeber mit Herz zu sein. Fehlende Mannschaften wurden mit Einlagespielen der Jugend und der Damen aufgefangen, und gerade dadurch entstand eine besondere Dynamik, die eindrucksvoll bewies, dass Feldhandball im Sommer eine wunderbare Alternative sein kann. Es war ein lebendiges Zeichen dafür, dass diese traditionsreiche Spielform noch immer Menschen begeistert und verbindet.



Über allem wachte mit ruhiger Hand ein Mann, der seit Jahren für Verlässlichkeit steht: Schiedsrichter Ernst-Christoph Kesselring leitete sämtliche Spiele mit jener legendären Souveränität, die ihn auszeichnet. Seine Übersicht, seine Ruhe und sein

feines Gespür für das Spiel sorgten dafür, dass der Sport im Mittelpunkt blieb und jeder sich gut aufgehoben fühlte.

Ein herzlicher Dank gilt dem TuS 04 Dansenberg für die großartige Gastfreundschaft und das liebevoll gestaltete Rahmenprogramm, das den Tag zu einem runden Erlebnis machte. Ebenso gebührt den vielen Helferinnen und Helfern ein besonderer Dank, denn ohne ihr Engagement, ihre Zeit und ihre stille, aber unverzichtbare Arbeit wäre ein solches Turnier nicht möglich gewesen.

Auch wenn es zunehmend schwieriger wird, Mannschaften für ein Großfeldturnier zu gewinnen, zeigen die Angebote in der Schweiz, in Baden-Württemberg und in Frankreich, dass es noch immer Mitstreiter gibt, die diese schöne Spielform des Handballs pflegen und weitertragen. Das Treffen in Dansenberg ist dabei weit mehr als ein sportliches Ereignis. Es ist eng verbunden mit der Erinnerung an den viel zu früh verstorbenen Heiko Benkel, dessen Name und Wirken an diesem Tag spürbar präsent waren. Es war bewegend zu sehen, wie viele

Weggefährten und Freunde den Weg nach Stelzenberg fanden, um gemeinsam über die guten alten Zeiten zu sprechen, Geschichten auszutauschen und Heiko in Gedanken nah zu sein. Ein Zitat machte die Runde und brachte viele zum Schmunzeln, weil es so treffend ist: Mit fortgeschrittenem Alter werden die Leistungen von früher immer besser. Vielleicht steckt darin ein Körnchen Wahrheit, vielleicht auch nur liebevolle Selbstironie – aber vor allem steckt darin die Wärme einer Gemeinschaft, die sich über Jahre hinweg treu geblieben ist.

So wurde das Turnier in Stelzenberg zu einem Tag voller Erinnerungen, Begegnungen und echter Verbundenheit. Ein Tag, der zeigt, dass Tradition weiterlebt, solange Menschen sie mit Herz erfüllen.



VIZEPRÄSIDENT SPIELTECHNIK

Tobias Gunst

Saison 2025/2026

Auf- und Abstieg

Die Auf- und Abstiegstabelle ist auf der neuen Homepage www.handball-rp.de unter „mögliche Staffeleinteilung 2026/2027“ zu finden.

Folgende Entscheidungsspiele sind noch nötig.

Männer – Tus Wörrstadt gegen TG Waldsee 2 (Verbleib in BOL)

Meldung von Vorbereitungs- Freundschaftsspielen

Diese Spiele sind den Fachwarte zu melden.

Männer – lukas.braum@handball-rp.de

Frauen – manfred.noether@handball-rp.de

männl.und weibl. Jugend – rolf.starker@handball-rp.de

Die Spiele sind bis zum 01.07.2026 über den SBO von H4all zu führen.

Die Spiele sind über die Vereinsnummer des Ausrichters zu laden.

Die PIN bleiben für Vereine aus unserem Verband die eigenen Mannschafts-PIN wie während der Saison. Bei Spielen gegen Vereine aus anderen Verbandsgebieten werden diese unter HVRP (wenn als Heim-Team geführt) oder als HVRP2 (wenn als Gast-Team geführt). Die PIN zum freischalten der Kader im SBO lauten

HVRP = 1234

HVRP2 = 6789

Bitte alle daran denken euren Kader mit der Freundschaftsspielestaffel zu verknüpfen.

Achtung: Da die Spiele noch in der alten Saison 2025-2026 angelegt werden, kann der junge Jahrgang einer darunterliegenden Altersklasse nicht geladen werden. Diesen dann bitte von Hand eintragen.

z.B. bei einem Spiel der wA soll eine Spielerin des jungen Jahrgangs wB teilnehmen.

Diese Spielerin wäre nicht ladbar und müsste von Hand eingetragen werden.

Saison 2026/2027

Der vorläufige Saisonkalender sowie die vorläufigen Dfb's sind auf der Homepage im Download- Bereich eingestellt.

Saisonplanung 26/27

Da wir momentan noch nicht absehen können, wann die neuen Spielpläne sowie die Saisonplanung in Handball 360 einzusehen und zu bearbeiten sind, haben wir die gesamte neue Saison für euch in H4all wie gewohnt abgebildet. Eine Bearbeitung ist nicht frei geschaltet. Somit könnt ihr aber überblicken wie die Spiele der neuen Saison liegen werden und wie ihr eure Hallen bei der Stadt oder Gemeinden beantragen müsst. Wir werden in Handball 360 die gleichen Rahmenspielpläne wie von H4all verwenden, womit wir hoffen das die Spieltage deckungsgleich sind. Leider können wir die Regionalliga nicht abbilden. Die Mini- Spieltage sollten bis Sonntag eingestellt sein. Die Männer BOL sowie BZL fehlen noch auf Grund des ausstehenden Entscheidungsspiels. Hier sollten die Staffeln bis Freitag Abend im System sein.

|Tobias Gunst|

Mitteilungen Jugendsprecher

Liebe Vereine, liebe Sportler, liebe Interessierte,

Wir als Jugendsprecherteam haben eine Projektidee soweit gebracht, dass diese endlich stattfinden kann! Deshalb würden wir Euch gerne dazu einladen, **online am 22.07.2026 um 19h** mehr über unser Projekt zu erfahren und dabei Rückfragen zu stellen. Den Link zu dieser Besprechung erhalten alle Jugendwarte der Vereine und er wird im MB veröffentlicht. Sind Sie interessiert und kein Jugendwart? Schreibt uns einfach an unter jugendsprecher@handball-rp.de - wir freuen uns.

Aber was ist denn nun unser Projekt?

Unser Projekt richtet sich an junge Trainer bzw. Co-Trainer und an alle jungen Interessierten zwischen 12 und 18 Jahren. Diese wollen wir durch ein eintägiges Seminar gezielt fördern und einbinden und zeitgleich ihr Selbstbewusstsein stärken. Durch diese Struktur und Ordnung schaffen wir es den Jugendlichen, ihre Möglichkeiten aufzuzeigen und sie somit zu motivieren.

Was aber bringt das Euch als Verein?

Durch die niederschwellige, kurze und praxisnahe Veranstaltung bekommt Ihr motivierte, selbstbewusstere junge Trainer mit Grundwissen, welche sich dann nachhaltig im Verein entwickeln können und somit mehr Trainer für den Handball und den Verein.

Kommen wir zum interessanten Part für unsere Young Coaches - **was machen wir eigentlich in dem Seminar?**

Innerhalb von vier Stunden gehen wir auf die Aussichten und Weiterbildungsmöglichkeiten, die rechtlichen Grundlagen sowie die allgemeinen Aufgaben und Erwartungen ein. Danach vermitteln wir soziale Kompetenzen bezogen auf die Verantwortung und Verhalten als Trainer. Außerdem beschäftigen uns dann mit den Inhalten und Zielen eines Trainings. Daraufhin wird es praktisch: in Kleingruppen werden Übungen in der Halle erarbeitet und ausprobiert. Während all dem bleibt natürlich trotzdem genug Zeit für den Austausch zwischen den Young Coaches und anderen Interessierten - auch der Spaß kommt dabei nicht zu kurz. Wir stehen selbstverständlich die gesamte Zeit gerne für Fragen zur Verfügung.

Die Teilnahme ist für alle Interessierten offen, ihr müsst also noch kein aktiver Trainer sein. Und das Beste ist: die Teilnahme ist für alle kostenfrei.

Wir freuen uns darauf Euch erst in der Infoveranstaltung und dann in unserem Seminar am [29.08.2026](#) in Budenheim in der Schulsporthalle begrüßen zu dürfen.

Euer Jugendsprecherteam

Sarina, Raphael und Alina

Neues vom DHB

Große Bühne für Ehrenamtliche im Handball zur Heim-WM 2027

Wenn ab dem 13. Januar 2027 bei der Handball-Weltmeisterschaft der Männer in Deutschland die besten Nationen um den WM-Pokal kämpfen, entstehen Bilder, die bleiben: das wehende Haar von Mikkell Hansen, die unnachahmliche Dynamik von Ivano Balic oder die vielen Heiner-Brand-Schnäuzer der Weltmeister von 2007. Doch unsere Sportart bringt ihre Heldinnen und Helden nicht nur auf der großen Bühne hervor. Jedes Wochenende an den Spieltagen, jede Woche in den Trainingshallen und jeden Tag in der Vereinsarbeit sorgen Ehrenamtliche dafür, dass Handball in ganz Deutschland lebt. Wegen ihnen bedeutet das WM-Motto „Where Handball is alive“ nicht nur große Traditionsstandorte, sondern jeden einzelnen Verein in Handball-Deutschland.



**HANDBALL.
ENGAGIERT.**

**WENN
NICHT IHR,
WER DANN?**

**UNSERE HANDBALLHELDEN
JETZT BEWERBEN!**

SICHTBARKEIT UND WERTSCHÄTZUNG
FÜR EHRENAMT IM HANDBALL ZUR WM 2027

INFOS UNTER [HANDBALL-ENGAGIERT.DE](http://handball-engagiert.de)

DHB
Deutscher Handballbund

**HANDBALL
WELTLAND**

Auch diesen Menschen gebührt die große Bühne. Auch sie verdienen Aufmerksamkeit, Wertschätzung und Applaus. Genau dafür wurde das Projekt Handball.Engagiert. ins Leben gerufen. Handball.Engagiert. ist eine bundesweite Initiative der 17 Handball-Landesverbände gemeinsam mit dem DHB zur Heim-WM 2027. Ziel ist es, nachhaltige Projekte zu entwickeln und umzusetzen, die das Ehrenamt im Handball stärken, bestehende Engagierte binden und neue Ehrenamtliche gewinnen.

Unter dem Motto „Unsere Handballhelden“ startet das Projekt passend zum vom Bundespräsidenten ausgerufenen Ehrentag am 23.05.2026. Ab diesem Tag können bundesweit Ehrenamtliche in fünf Kategorien vorgeschlagen werden: Trainer*in, Schiedsrichter*in, Alltagsheld, Lebenswerk und junges Engagement. Nach der Bewerbungsphase folgen die Nominierung durch die Landesverbände, öffentliche Portraits aller Nominierten sowie ein Online-Voting mit anschließendem Juryentscheid. Am Ende werden bis zu 200 Handballheldinnen und Handballhelden aus ganz Deutschland zu einer Ehrungsveranstaltung mit Begleitung, Spielbesuch und Übernachtung an den WM-Standort Köln eingeladen. Die Veranstaltung findet am 23.01.2027 statt.

Die Ehrungsveranstaltung im Rahmen der WM bildet den Höhepunkt der mehr als siebenmonatigen Aktion, bei der Engagierte gezielt ins Rampenlicht gestellt werden. Bereits das Zusammentreffen all dieser Handball-Enthusiastinnen und -Enthusiasten verspricht emotionale Momente. Eine offizielle Ehrung, Gesprächsrunden mit Handball-Größen zum Thema Ehrenamt, Möglichkeiten zum Netzwerken sowie der gemeinsame Besuch eines WM-Spieltags schaffen einen würdigen Rahmen und runden das Programm am 23.01.2027 in Köln ab. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Stadt Köln und dem Sportland.NRW, die sich im Rahmen der Heim-WM umfassend an Nachhaltigkeitsmaßnahmen der Handballverbände und des DHB beteiligen. Und ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang auch dem Handballverband Nordrhein e.V., der sich als ansässiger Landesverband und damit Co-Gastgeber intensiv einbringt.

Für alle Vereine und Verbände gilt deshalb ab dem 23.05.2026: Reicht eure Handballheldinnen und Handballhelden auf handball-engagiert.de ein. Ihr habt Schiedsrichter*innen oder Trainer*innen, die sich in besonderem Maße engagieren? Ehrenamtliche, die seit Jahren den Spielbetrieb ermöglichen und für ihr Lebenswerk ausgezeichnet werden sollten? Menschen, die am Hallenverkauf, bei der Trikotwäsche oder bei der Reparatur von Trainingsmaterialien unermüdlich anpacken? Oder junge Engagierte, die mit Leidenschaft Gemeinschaft gestalten und Verantwortung übernehmen? Dann meldet sie in der passenden Kategorie an. Die Bewerbungsphase endet am 31.08.2026. Denn eure Handballheldinnen und Handballhelden verdienen Sichtbarkeit und Wertschätzung für ihr Engagement.

„Unsere Handballhelden“ ist dabei nur eines von insgesamt fünf bundesweiten Projekten im Rahmen von Handball.Engagiert. Es folgen eine Social-Media-Kampagne, die persönliche Interessen potenziell Engagierter mit passenden Ehrenämtern über ein interaktives Online-Quiz zusammenbringt (Projekt 2: Match dein Ehrenamt), kompakte Fortbildungsangebote zur Lizenzverlängerung direkt vor Ort in den Vereinen (Projekt 3: Verband vor Ort), ein Veranstaltungsformat, das ausscheidende Spieler*innen für ein anschließendes Ehrenamt gewinnen soll (Projekt 4: Dritte Halbzeit), sowie eine Aus- und Fortbildungsreihe für Schiedsrichter*innen (Projekt 5: Dein Pfiff zählt). „Mit dem Projekt setzen wir gemeinsam ein starkes Zeichen für die Menschen, die unseren Sport Tag für Tag tragen. Dass alle Landesverbände dabei an einem Strang ziehen, ist Ausdruck echter Zusammenarbeit – und eine große Stärke des Handballs. Darauf können wir stolz sein“, sagt Hans Artschwager, Sprecher der Landesverbände und Mitglied im DHB-Präsidium.

„Mit der Handball-Weltmeisterschaft der Männer bietet sich eine einmalige Gelegenheit, freiwilliges Engagement im Handball stärker in den öffentlichen Fokus zu rücken. Wir kennen die Herausforderungen vieler Vereine, ausreichend Ehrenamtliche für ihre Arbeit zu gewinnen und damit ihre Angebote überhaupt erst möglich zu machen. Deshalb möchten wir gemeinsam mit den Landesverbänden die Heim-Weltmeisterschaft nutzen, um die Engagementförderung nachhaltig zu stärken“, sagt Martin Goepfert, Vorstand Mitglieder im DHB.

Die Heim-WM wird den Handball im Januar 2027 in den Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit rücken. Gleichzeitig wird sie auch innerhalb der Handball-Community große Strahlkraft entfalten. Diese Aufmerksamkeit soll genutzt werden, um Ehrenamtlichen die Sichtbarkeit und Wertschätzung zu geben, die sie verdienen. Wenn Menschen, die tagtäglich Zeit, Leidenschaft und Herzblut investieren, damit andere Handball spielen können, auf großer Bühne gefeiert werden, wird ehrenamtliches Engagement auch für andere attraktiver. Genau das ist das große Ziel des Projekts Handball.Engagiert., das am 23.05.2026 startet.

Die Umsetzung des Gesamtprojekts Handball.Engagiert.2026 wird von der [Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt](#) gefördert.

Jetzt bewerben und weitere Infos unter: <https://handball-engagiert.de>

Sonstiges



Traditionsmannschaften aus ganz Deutschland

ANDREAS SCHMITT

TURNIER FÜR HANDBALL-HOBBYTEAMS

2026

Seid mir begrüßet
allesamt!

Andreas-Schmitt-Turnier
des Turnverein Nierstein

Punkt 10 Uhr zur
Morgenglocke ertönt
der Anpfiff!

Zum Spiel! Zum Fest!
Zum Wohl!

Winzerfest-Samstag
1. August 2026

10 Uhr –
Turnierbeginn in der
Rundsporthalle

18 Uhr –
Siegerehrung am Winzerfest-Stand
des TV Nierstein an der
Rheinpromenade

Anmeldung für Turnier & Übernachtungen
turniere@handball.tvn-1901.de

BBQ & Bier

Weck, Worscht & Woi



Zum Artikel /
weitere Infos

TVN 1901

TV NIERSTEIN 1901

RUNDSPORTHALLE NIERSTEIN

ANDREAS SCHMITT POKAL



The poster features a dark, textured background with green and white splatters. At the top, there are two stylized eagle heads in grey and green. The central text 'JUNIOR CUP 2026' is large and bold, with 'JUNIOR' and '2026' in white and 'CUP' in green. Below this, the text 'HANDBALLTURNIER des TV Nierstein' is in white. To the left and right are illustrations of a boy and a girl in green and black handball uniforms, holding a ball. At the bottom, there are icons for a grill, waffles, and a castle, followed by the text 'Grill', 'Waffeln', and 'Hüpfburg'. The bottom right corner features the logo for 'TURNVEREIN nierstein'.

JUNIOR CUP 2026

**HANDBALLTURNIER
des TV Nierstein**

08.08.	mC
09.08.	m/w B + mA
15.08.	Minis + F
16.08.	m/w E + mD

 **Grill** |  **Waffeln** |  **Hüpfburg**

Anmeldung und Infos:
 juniorgcup@handball.tvn-1901.de 



REXEL SUPER CUP 2026 | VOLUNTEERS

WIR SUCHEN DICH!
Handball ist deine Leidenschaft und du möchtest bei der Saisonöffnung hautnah dabei sein? Dann haben wir genau das Richtige für dich! Beim Rexel Super Cup 2026 kannst du zum Team gehören.



Liebe Sportbegeisterte,

gemeinsam mit der Handball-Bundesliga der Frauen veranstalten wir am **22. August 2026** einen spektakulären Doppelspieltag, um die Saison 2026/2027 erneut im **SAP Garden in München** einzuläuten.

Für den Rexel Super Cup suchen wir tatkräftige Volunteers, die uns dabei unterstützen, das Event für die Mannschaften, Zuschauer und alle anderen Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Voraussetzung, um als Volunteer dabei sein zu können, ist ein Mindestalter von 15 Jahren und deine zeitliche Verfügbarkeit am gesamten Veranstaltungstag. Darüber hinaus ist die Teilnahme an einer virtuellen Einführungsveranstaltung, die am 22. Juli 2026 stattfinden wird, verpflichtend.

Einsatzbereiche wie beispielsweise Akkreditierung, Backstage/Partneraktivierung, Fahrer*in oder VIP-Bereich stehen dir zur Wahl.

Getränke und Mahlzeiten stehen den Volunteers vor Ort zur Verfügung. Nach deiner Ankunft am Veranstaltungsort erhältst du von uns ein Volunteer-T-Shirt.

Konnten wir dich überzeugen? Dann klicke [hier](#) für weitere Informationen und das Anmeldeformular.

Bei Rückfragen wendet euch jederzeit gerne an volunteer@daikin-hbl.de.

Die Bewerbungsphase für das Volunteering beim Rexel Super Cup endet am 03.07.2026. Wir werden uns bis Mitte Juli auf eure Bewerbungen zurückmelden.

Wir freuen uns über eure Bewerbungen und einen mitreißenden Rexel Super Cup in München!

Euer Team der Handball-Bundesliga GmbH und AlSCO Handball Bundesliga Frauen

GRUPPENANGEBOT

2. AUSGABE



21.–23. August 2026

IN STRASSBURG

STRASBOURG
WHERE IT LL BEGINS





Sehr geehrte Vereine, Gruppen und Verbände,

In dem Wunsch, das elsässische Erbe zu bewahren und Handballbegeisterten ein hochklassiges Spektakel zu bieten, hat eine Gruppe von Freunden die ehrgeizige Herausforderung angenommen, ein einzigartiges und innovatives Event ins Leben zu rufen: den Europ'A Cup.

Nach einer erfolgreichen ersten Ausgabe freuen wir uns, die Gruppeneinladungen für den Europ'A Cup 2026 erneut zu eröffnen.

Bei der Eröffnungsausgabe hatten wir das Vergnügen, folgende Vereine zu begrüßen :



Gestärkt durch den Erfolg dieser ersten Ausgabe bleibt unser Ziel unverändert: ein internationales Handballturnier anzubieten, das für alle zugänglich ist.

GRUPPENANGEBOT

1

BESTER PREIS

Die günstigsten Plätze
sind für Sie reserviert!

2

EINHEITLICHE PLATZIERUNG

Eine einzige Kategorie für
mehr Einfachheit bei der
Bestellung für Ihre
Gruppenmitglieder

3

IM RAMPENLICHT

Bringen Sie so viele
Mitglieder Ihres Vereins
wie möglich mit und
zeigen Sie Ihre
Vereinsfarben, indem Sie
Ihre Trikots tragen

4

DIE PRÄMIEN

Für die größten Gruppen:
Einlauf mit den Spielern /
Preise / usw.

Preise für die größten Gruppen

(Angemeldet vor dem 01.07.2026)

- Einlauf mit den Spielern am Samstag / Sonntag
- Signierte Trikots oder Bälle
- Preise, Rabatte und Einladungen bei unseren Partnern



PLANUNG

SAMSTAG, 18. APRIL: TICKETVERKAUF STARTET

Sichern Sie sich Ihre Plätze vor dem 01.07.2026, wenn Sie am Gruppenwettbewerb teilnehmen möchten :

Einlauf mit Spielern / Preise / Gutscheine

FREITAG, 21. AUGUST: HALBFINALE (1)

- 17:30 UHR – EINLASS
- 18:30 UHR – DAMEN-HALBFINALE
- 21:00 UHR – HERREN-HALBFINALE



SAMSTAG, 22. AUGUST: HALBFINALE (2)

- 14:00 UHR – EINLASS
- 15:00 UHR – DAMEN-HALBFINALE
- 16:30 UHR – OFFIZIELLES SPIEL HANDFAUTEUIL
- 18:00 UHR – HERREN-HALBFINALE
- **20:00 UHR – SHOWCASE – SOUND OF LEGEND**



SONNTAG, 23. AUGUST: FINALRUNDEN

- 11:00 UHR – EINLASS
- 12:00 UHR – DAMEN-KLEINES FINALE
- 14:30 UHR – HERREN-KLEINES FINALE
- 17:30 UHR – DAMEN-FINALE
- 20:00 UHR – HERREN-FINALE



GRUPPENKARTENVERKAUF

- Ab 10 Tickets am selben Tag / Pack gekauft
- Nur eine Kategorie verfügbar
- Ticketgebühren inklusive (werden vor der Zahlung zum Warenkorb hinzugefügt)

Kategorie	Freitag	Samstag + ShowCase inkl.	Sonntag	2-Tage-Pack Fr. + So.	2-Tage-Pack Sa. + So. ShowCase inkl.	3-Tage-Pack ShowCase inkl.
Einheitspreis	11€ (Gebühren inkl.)	18€ (Gebühren inkl.)	25€ (Gebühren inkl.)	35€ (Gebühren inkl.)	41€ (Gebühren inkl.)	50€ (Gebühren inkl.)

Sie wünschen eine andere Platzkategorie? Schreiben Sie uns für einen Rabatt ab 20 Tickets in derselben Kategorie : billetterie@europa-cup.com

PLATZIERUNG



BESTELLUNG & ONLINE-ZAHLUNG

In diesem Jahr direkt online mit Kreditkarte reservieren und bezahlen! Die Gebühren sind in den Endpreisen enthalten.

Vergessen Sie nicht, den Namen Ihres Vereins / Verbands bei der Bestellung anzugeben.

UNTERKUNFT

Für Zuschauer und Gruppen, die eine Unterkunft suchen, findet unser Team die besten Angebote in Straßburg für Sie!

TIPPS & ANGEBOTE

Rabatte, Testangebote, Goodies... Viele Gruppenangebote kommen noch!



KONTAKT



Benjamin STOHR
***Ticketing-
Verantwortlicher***

✉ billetterie@europa-cup.com



@europa_cup_handball



wichtige Adressen

Ulf Meyhöfer
(Präsident)

St. Remig Platz 4, 76889 Kapsweyer
E-Mail: Ulf.Meyhoefer@handball-rp.de
Mobil: 0173 - 2372414

Jeannette Hilzendegen
(Vizepräsidentin Finanzen)

Queichtalring 23, 76877 Offenbach an der Queich
E-Mail: Jeannette.Hilzendegen@handball-rp.de
Mobil: 0174- 4334104

Tobias Gunst
(Vizepräsident Spieltechnik)

Martin- Greif- Str. 20, 67065 Ludwigshafen
E-Mail: Tobias.Gunst@handball-rp.de
Mobil: 0152 - 55369083

Jana Heussler
(Vizepräsidentin Recht)

E-Mail: Jana.Heussler@handball-rp.de
Mobil: 0174 - 2763161

Gerd Offer
(Vizepräsident Verbandsentwicklung)

Hauptstr. 9, 55283 Nierstein
E-Mail: Gerd.Offer@handball-rp.de
Mobil: 0179 - 7062246

Ralph Müller
(Vizepräsident Schiedsrichterwesen)

Körnerstr. 1, 67574 Osthofen
E-Mail: Ralph.Mueller@handball-rp.de
Mobil: 0176 - 97451891

Rüdiger Wenzel
(Vizepräsident Nachwuchsentwicklung)

E-Mail: Ruediger.Wenzel@handball-rp.de
Mobil: 0176 - 39341880

Lukas Braum
(Männerwart)

E-Mail: Lukas.Braum@handball-rp.de
Mobil: 0151 - 52560487

Manfred Nöther
(Frauenwart)

Im Vogelsang 75, 76829 Landau
E-Mail: Manfred.Noether@handball-rp.de
Tel.: 06341 - 83690

Franziska Brecht
(Verbandsjugendwartin männlich)

E-Mail: Franziska.Brecht@handball-rp.de
Mobil: 0151 - 40727505

Stephanie Welter
(Verbandsjugendwartin weiblich)

Leipziger Str. 2, 55218 Ingelheim
E-Mail: Stephanie.Welter@handball-rp.de
Mobil: 0163 - 1916219

Sandra Hagedorn
(Geschäftsführerin)

Handballverband Rheinhessen-Pfalz e.V.
Am Pfalzplatz 11, 67454 Haßloch
E-Mail: Geschaeftsstelle@handball-rp.de
Tel.: 06324 - 981068
WhatsApp: 06324 981068

Impressum

Veröffentlichung:

Das Mitteilungsblatt (MB) des HVRP erscheint i.d.R. wöchentlich als online-Ausgabe. Die rechtsverbindliche Form ist das online-MB! Folglich ist das Datum der online-Veröffentlichung (siehe Kopfzeile) ausschlaggebend. Das online-MB wird permanent als Download auf www.handball-rp.de angeboten und satzungsgemäß zusätzlich versendet. Hierfür wird weiterhin der bekannte Newsletter verwendet. **Achtung:** Ob oder welche Adressen im Newslettersystem eingetragen werden, spricht wer das MB per Newsletter erhält, bestimmt eigenverantwortlich jeder Verein. Jeder Verein kann permanent beliebig viele E-Mail-Adressen eintragen und jederzeit wieder löschen. Die Anmeldung zum Newsletter erfolgt über die Webseite des HVRP. <https://www.handball-rp.de/verband/mitteilungen/newsletter>

Verantwortung:

Verantwortlich für die Zusammenstellung sind die Öffentlichkeitsbeauftragten des HVRP (Britta Scheydt & Martin Thomas), für den Inhalt der jeweilige Unterzeichner / Autor.

Kosten / Abonnement / Kündigung:

Mitglieder sind (§ 6 Abs. 2 der Satzung) verpflichtet, das amtliche Mitteilungsblatt (MB) digital zu beziehen, also nicht mehr auf dem Postweg. Der Jahresbezugspreis für die online-Version beträgt pro Verein pauschal 60,00 € ohne MWSt.; es können beliebig viele Empfänger des digitalen MB ins Newslettersystem eingetragen werden.

Redaktionsschluss / Meldestelle:

Redaktionsschluss ist für E-Mails an die Öffentlichkeitsbeauftragten *mittwochs um 17 Uhr*, Die Öffentlichkeitsbeauftragten können nur Infos per E-Mail und in der Formatvorlage für das MB bearbeiten. *Bei Fragen und Veröffentlichungswünschen bitte eine E-Mail an:* MB@handball-rp.de und Geschaeftsstelle@handball-rp.de

Haftungsausschluss:

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt entfällt die Lieferpflicht und ein Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises besteht nicht.

Geschäftsstelle HVRP **Leitung: Sandra Hagedorn**

Anschrift: Handballverband
Rheinhessen-Pfalz e.V.
Am Pfalzplatz 11, 67454 Haßloch

Öffnungsz.: Mo + Do → 10.00 - 12.00 Uhr
Mi → 14.00 - 17.00 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung.

Tel.: 06324 - 98 10 68

WhatsApp: 06324 - 98 10 68

E-Mail: Geschaeftsstelle@handball-rp.de

Öffentlichkeitsbeauftragte HVRP:

Britta Scheydt (Britta.Scheydt@handball-rp.de)
Martin Thomas (Martin.Thomas@handball-rp.de)



Dieses MB wurde
erstellt von:

Britta Scheydt